

Von: Herr Mueller [REDACTED]
Gesendet: Sonntag, 24. April 2016 08:16
An: DL_hauptversammlung_GER
Betreff: Gegenantrag zu TOP drei

Datum: 24. April 2016, 06.15 Uhr Reyklavik-Accra-Weltzeit

#####

-
Nachrichtlich -bei Gelegenheit- an Firma "Charisma" Diedrich Müller mit Sitz seit 1889 in Neuenburg, einem Dorf links vom Jadebusen

-
Von Herrn Mueller

-
Nachrichtlich -bei Gelegenheit- an Amtsgericht Varel, Varel

-
Nachrichtlich -bei Gelegenheit- an Europäisches Parlament, Brüssel

-
An Firma CTS Eventim KgaA mit dem Firmensitz merkwürdigerweise in München an der Isar

-
Nachrichtlich -bei Gelegenheit- an Person Gauck, Bundespräsidialamt, Berlin

-
#####

Gegenantrag zu Tagesordnungspunkt Nummer drei der Einladung zur ordentlichen Jahreshauptversammlung der oben genannten Firma CTS

#####

-
Personen, ich habe hiermit beantragt, dass der persönlich haftenden Gesellschafterin für das Geschäftsjahr 2015 keine Entlastung erteilt wird.

-
Ich begründe diesen meinen Gegenantrag damit, dass die von oben genannter Person Gauck vertretene Bundesrepublik Deutschland korrupt ist durch und durch, erkennbar daran, dass ich von der letzten Wahl zum europäischen Parlament ausgeschlossen wurde, diesen Ausschluss beanstandete, was nicht dazu führte, dass dieselbe Wahl -diesmal ordnungsgemäß- wiederholt wurde, sondern was dazu führte, dass mich die oben genannte Firma Amtsgericht Varel -ohne je ein mich betreffendes medizinisches Gutachten auch nur in Auftrag zu geben- feststellte, ich sei -in den Augen der "Richter"- völlig geisteskrank und müsse dadurch vor mir selbst geschützt werden, indem mir meine wirtschaftliche Existenzgrundlage in Form meiner eigenen - und extremst profitablen- oben genannten Firma Diedrich durch erzwungenes Verpachten weggenommen wird.

Ich habe die Meinung, dass "Richter" nicht das Recht haben, eine Person für geisteskrank zu erklären, ohne dass es je zu einer medizinischen Untersuchung derselben -angeblich- geisteskranken Person durch einen Arzt käme. Ich würde sagen, dass das willkürliche Wegnehmen einer Firma eine restlos korrupte Methode ist, erst recht, wenn dasselbe Wegnehmen nach einem -wohlbegründeten- Wahleinspruch erfolgt. Ich habe die Meinung, dass ein Staat, in welchem höchstbegründete Wahlanfechtungen lediglich dadurch beantwortet werden, dass gegen die eine Wahlanfechtung betreibende Person die -wirtschaftlich gesehene- Höchststrafe verhängt wird, nicht im Entferntesten demokratisch sondern einfach nur korrupt ist durch und durch und mit einem Rechtsstaat keinerlei und wirklich auch nicht die allergeringste Gemeinsamkeit aufweist.

-
Da an meiner Aktionärserschaft nicht gezweifelt zu werden braucht, bäte ich um schnellstmögliche Veröffentlichung diesen meinen Gegenantragsschreibens.

-
Oben genannter Herr Mueller

Naehere Angaben zum Absender: Herr Mueller, Wilm Diedrich

-
Heimat, Briefanschrift und Wohnung: [REDACTED]

-
Telefon [REDACTED]

-
Hauptberuf: [REDACTED]
[REDACTED]

-
Nebenberufe: [REDACTED]
[REDACTED]

-
Geboren am [REDACTED]

-
Bekennender Aktionaer der [REDACTED]
[REDACTED]

-
Vereinsmitgliedschaften: [REDACTED]
[REDACTED]

Die meinen Erachtens segensreichste Erfindung der Menschheit: die Aktiengesellschaft

-
Erwaehnung in Zeitungen: [REDACTED]

-
Besonderheiten und Macken: genau, wie in oben genannter [REDACTED] richtig zu lesen ist, lege
ich tatsaechlich aeußersten Wert darauf, [REDACTED]
[REDACTED]
